

Donaureise mit dem Motorradclub der SVP

Mitten ins Fadenkreuz

Auf der Agenda des Motorradclubs der SVP war die obligate Sommerreise eingetragen. Vom Wetter stand da nichts geschrieben. Niemand konnte zu Beginn des Jahres schon voraus sagen, dass eine Hundewetter fast ganz Europa heimsuchen würde. Aber auch dem Euro ging es gar nicht gut, was uns wiederum nicht störte. Es war eine kurzfristige, schwierige Entscheidung die Reise trotzdem in Angriff zu nehmen, zumal wir ein ganzes Hotel für die zwei Duzend Teilnehmer in Donauwörth gebucht hatten.

Unser Vize, Christian Meier, plante die Reise ins Fadenkreuz von Schwaben, Franken und Bayern, wie er uns geschichtlich versiert erklärte. Die Route führte uns von Wülflingen aus über Andelfingen nach Tuttlingen, wo die Strecke der reizvollen Donau entlang führte. Auch die Regenwolke hatte diesen Weg gewählt, sodass wir zwischendurch Lücken in der Regendecke abwarten mussten. Nachdem sich die Motorradstiefel von Christian allmählich mit Wasser gefüllt hatten, beschlossen wir die Mittagsrast einzuschalten. Zum Glück, wie sich nach dem Essen herausstellte. Ab nun ging es trockenen Rades weiter, auch wenn nicht gerade die Sonne auf uns nieder brannte. Sigmaringen, Ulm und unser Ziel, Donauwörth, stand auf der Favoritenliste meines Navigationsgerätes, welches im regelmässigen Widerspruch mit dem auf Karten lesen spezialisierten Vize stand. Es hatten immer beide Recht, den viele Wege führen nach Rom, wie bereits der Zisterziensermönch Alanus ab Insulis schon vor rund 900 Jahren richtig erkannte.

Reichsstrassenfest

Fahrverbotsschilder und Wegweiser zeigten uns am Ziel, dass ein großes, offensichtlich geschichtsträchtiges Stadtfest im Gange war. Und da unser Hotel mitten im Epizentrum der Festgemeinschaft lag, schien uns die angeschriebene Ausnahmegewilligung für Anwohner gerade passend. Entlang der festlich geschmückten Reichsstrasse waren Verkaufstände, Spezialitäten – Hütten und Festbeizen aufgebaut. Dazwischen Musikbühnen. Vorab war jedoch Zimmerbezug angesagt. Was nicht bereits auf der zweiten Wegetappe zu trocken vermochte, wurde nun abgestreift und nach einer angenehmen Dusche gegen frische Wäsche ausgetauscht.

Als nächster Treffpunkt war die Gartenwirtschaft eines feinen Speiselokals vereinbart worden. Ein gemütlicher Apéro und dann an den großen Tisch, welcher die Wirtsleute für die große Schar aus der Schweiz hergerichtet hatten. Gesprächsstoff gab es wie immer genügend und wer danach noch Lust hatte, konnte sich auf der Festmeile bis in alle Nacht vergnügen.

Gemütliche Fahrt durch eine reizvolle Landschaft

Bei schönstem Wetter durchstreiften wir am nächsten Tag die reizvolle Region rund um Donauwörth. Schöne Wälder, schmucke Dörfer mit auffallend vielen Solarpanels auf den Dächern kreuzten unseren Weg. Und irgendwo fanden wir, wie so oft auf unseren Streifzügen, einen wunderschönen Landgasthof. Diesmal mit eigener Brauerei und währschaften Spezialitäten auf der Speisekarte. Ein richtiges Vergnügen, dem Nachbarn in den Teller zu schauen um zu sehen und zu riechen, was er da köstliches bestellt hat. Da wir ja trotz Nichtmitgliedschaft in der EU, immerhin kräftige Beitragszahler sind, wagten wir uns an die schmackhaften Pfifferlingssaucen.

Vorbei an säulenartige Monumenten

Trotz gegenteiligem Wetterbericht blieben wir auch am dritten und letzten Tag unserer Reise vom Regen verschont. Und so konnten wir für den Heimweg mehrheitlich schöne Landstrassen wählen. Auch unsere deutschen Nachbarn kennen diese säulenartigen Monumente am Wegesrand in denen Blitzgeräte nisten. Es galt also auch hier, den Tacho unserer kraftvollen Maschinen von Zeit zu Zeit zu konsultieren. Ein letzter Halt und ein gemütlicher Abschiedstrunk auf der Raststätte Kempththal, dort wo es Tag und Nacht nach Maggis klarer Fleischbrühe duftet.

Entgegen schlechten Vorzeichen fand einmal mehr, eine schöne Tour ein unfallfreies und erlebnisreiches Ende. Ein herzlicher Dank an die unverdrossenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Als Gast begleitete uns Elvira mit ihrer schweren Harley auf dieser feuchtfröhlichen Sommerreise. Jetzt ist sie Mitglied. Herzlich willkommen im Club.



Strassenfest Donauwörth



Gemeinsames Nachtessen



Ueberlandfahrt



Warten auf Sonnenschein



Apérotime